AARGAUER MUSIKANT

Nr. 150 August 2017 İ Organ des Aargauischen Musikverbandes

Jubiläum: 150. Ausgabe!

Auf einen Blick:

Seite 4	Agenda
Seite 6	Musiktage 2017
Seite 9	Verband
Seite 15	Kurswesen
Seite 22	Jugendmusik Aargau
Seite 25	Veteranen
Seite 31	Aargauische Musikveteranen

Aargauischer Musikverband

Vorwort des Kantonalpräsidenten

Bild: Red.

Liebe Musikantinnen und Musikanten, Dirigentinnen und Dirigenten, Tambouren, liebe Freunde der Blasmusik

Wenn Sie diese Ausgabe des «Aargauer-Musikant» lesen stellen Sie sofort fest, dass es sich um die 150. Ausgabe handelt. Seit vielen Jahren werden Sie mit der jeweiligen Ausgabe unserer Verbandszeitschrift über die vielfältigen Aufgaben und Veranstaltungen, einerseits von der Verbandsleitung, aber auch von den Verbandsvereinen, orientiert. Seit bald drei Jahren kommt er in der Form einer Zeitung daher. Dafür durften wir sehr viele Komplimente entgegennehmen. An dieser Stelle geht ein grosser Dank an die Mitglieder des Redaktionsteams unter der Leitung von André Keller. Sie alle scheuen keine Arbeit und überraschen uns immer wieder mit tollen Ausgaben dieser Zeitschrift. Damit aber der «Aargauer-Musikant weiterhin bestehen kann sind wir natürlich auch auf die Mithilfe der Verbandsvereine mit ihren nahezu 5'000 Musikantinnen und Musikanten angewiesen.

Helfen Sie uns und sorgen Sie dafür, dass unsere Verbandszeitschrift in die Hände von vielen Leserinnen und Lesern gelangt. Mein Dank geht auch an Firmen und vermehrt Vereine, die immer wieder mit Inseraten ermöglichen, dass wir die Kosten niedrig halten können. Ich wünsche Ihnen interessante Momente beim Lesen dieser Jubiläumsausgabe.

Der Monat Juni 2017 stand ganz im Zeichen der Blasmusik, durften wir doch bei idealsten Witterungsverhältnissen drei Musiktage und ein Jugendmusiktag durchführen. Petrus muss zweifellos auch ein Musikant sein. Es ist mir ein grosses Bedürfnis den Organisatoren von Tägerig, Wittnau, Gansingen und Küttigen-Biberstein herzlich für die Organisation und die Durchführung dieser Anlässe zu danken. Wir haben uns jederzeit bei euch wohl gefühlt. Der Dank geht aber auch an meine Kolleginnen und Kollegen vom Kantonalvorstand AMV, Musikkommission, Jugendmusik Aargau, Redaktionsteam und allen andern, die eine sehr strenge Zeit hinter sich haben und eine topp Arbeit geleistet haben.

An den Musiktagen durften wir 227 Veteraninnen und Veteranen ehren. Auch an dieser Stelle nochmals herzliche Gratulation den Geehrten, verbunden mit einem grossen Dank für ihre geleisteten Arbeiten in ihren Verbandsvereinen.

Unsere Verbandssekretärin Manuela Merkofer-Hitz hat ihr Arbeitsverhältnis mit dem AMV auf Ende Juni 2017 aufgelöst. Ich danke Manuela recht herzlich für die gute Zusammenarbeit und ihre perfekte Arbeit. Im Namen der Verbandsleitung wünsche ich ihr auf ihrem weiteren Lebensweg nur das Allerbeste.

Nach erfolgter Stellausschreibung konnten wir in der Person von Patricia Erhard eine neue Verbandssekretärin wählen. Sie hat ihre Arbeit am 01. Juli 17 aufgenommen. Der AMV wünscht ihr eine gute Einarbeitungszeit und freut sich auf eine enge Zusammenarbeit.

Bildnachweis Titelseite (Red)
Willkommene Abkühlung: Petrus meinte es gut mit allen Musiktagen

zt medien
vielseitig kommunizieren

mutig. ehrlich. unabhängig.
www.ztmedien.ch

Auch in den kommenden Winter-Monaten werden wieder diverse Kurse angeboten. Benützen Sie die Gelegenheit und besuchen Sie einer dieser Kurse. Wenn Sie Fragen zu den einzelnen Kursen haben zögern Sie nicht und nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir beraten Sie gerne.

Gemäss Jahresprogramm 2017 findet am 22. September 17 die Präsidentenkonferenz in Wohlen statt. Bitte reservieren Sie sich dieses Datum. Es stehen einige wichtige Themen auf der Traktandenliste, die wir sehr gerne mit Ihnen diskutieren möchten. Die Einladung zur Konferenz wird ihnen rechtzeitig mit den nötigen Unterlagen zugestellt.

Nachdem im letzten Jahr erstmals sehr erfolgreich eine Dirigentenkonferenz durchgeführt wurde findet am Samstag, den 28. Oktober 17 die zweite Auflage statt. Auch dazu werden wir Sie rechtzeitig einladen.

Wie schon mehrmals erwähnt laufen die Vorbereitungen für das Kantonalmusikfest 2018 in Laufenburg auf Hochtouren. Bis Ende Juni 17 haben sich bereits über hundert Vereine angemeldet, davon eine stattliche Zahl aus anderen Kantonen. Diese Zahlen sind sehr erfreulich. Dennoch gibt es noch sehr viele Aargauer Vereine, die sich noch nicht für eine Teilnahme entschieden haben. Ich hoffe, dass sich noch einige Verbandsvereine dazu entschliessen können und am grössten Musikfest im Aargau unter dem Titel « OHREN AUF - das Musikfest am Rhein» in Laufenburg teilnehmen werden.

Ich wünsche ihnen allen eine wunderschöne zweite Jahreshälfte. Ich freue mich wenn wir uns bei irgendeiner Gegebenheit wieder begegnen werden.

Herzlichst euer Kantonalpräsident
Kurt Obrist

AMV Termine 2017

Alle uns gemeldeten Daten von Konzerten und Veranstaltungen der AMV-Vereine werden auf der Website des Verbands sowie www.aargauer-musikant.ch veröffentlicht.

Auf www.aargauer-musikant.ch/formulare finden Sie «Kalendereintragung» oder senden Sie ganz einfach ein Mail an veranstaltungen@aarg-musikverband.ch.

Wichtige Daten 2017

September		
04.09.		Jugendmusik Aargau: Präsidenten- und Dirigentenkonferenz, Wildegg
16.09.	20:00 Uhr	Konzert Bläserphilharmonie Aargau, KuK Aarau
17.09.	17:00 Uhr	Konzert Bläserphilharmonie Aargau, Bahnhofsaal Rheinfelden
22.09.	19:30 Uhr	Präsidentenkonferenz
24.09.		Hock der AMV-Funktionäre
30.09.-06.10.		Lager Jugendmusik Aargau
Oktober		
15.10.		Aarg. Musikveteranen: Tagung, Seengen
Dezember		
02.12.	09:00 Uhr	131. Delegiertenversammlung, Laufenburg

Wichtige Daten 2018

Januar		
11.01.	20:00 Uhr	Sitzung Vorstand + alle Kommissionsmitglieder
Juni		
22.-24.06.		Kantonales Musikfest Laufenburg
29.06.-01.07.		Kantonales Musikfest Laufenburg

Musiktage 2019/2020 und folgende

Mehrere Gespräche mit Interessenten konnten geführt werden, leider sind definitive Bewerbungen aber noch ausstehend. Senden Sie Ihre Bewerbung an sekretariat@aarg-musikverband.ch oder direkt an den Kantonalpräsidenten.

Präsidentenkonferenz AMV 2017

Wann : Freitag, 22. Sept. 2017
Wo: Wohlen
Zeit: 19:30 Uhr

Themen:
- Statutenänderung « Abstimmungsverfahren» an der DV.
- Musiktage 2019 und Folgejahre
- KMF 2018 und Reglemente
- Kurswesen
- Informationsfluss (wie gelangen die Verbandsmitteilungen an die Vereinsmitglieder)
- Anliegen der Verbandsvereine

Vereinsanlässe melden

Senden Sie Ihre Daten für Anlässe/Konzerte zur Veröffentlichung. Details dazu unter www.aarg-musikverband.ch/verband/werbung Zum bescheidenen Unkostenbeitrag von Fr. 50.00 werden ergänzend alle Details eines Konzertes inkl. Flyer/Programm online veröffentlicht (Dirigentensuche = Fr. 80.00)

Aargauer Musikant Nr. 150

150 x Aargauer Musikant – ein kleines Jubiläum zum Feiern

«Der Drang nach mehr Kontakt und besserer Information zwischen Verbandsleitung und Vereinen ist nicht neu und beruht ganz auf Gegenseitigkeit.
Nein, diese Worte stammen nicht aus der Feder der aktuellen Verbandsleitung, sondern waren im ersten Mitteilungsblatt des «Aargauischen Musikvereines» (der damalige Name des Verbandes) vom März 1973 abgedruckt. Schon der damalige Präsident - der inzwischen leider verstorbene Ehrenpräsident Willy Fischer - hatte zusammen mit dem Vorstand die gleiche Problematik zu bewältigen wie sie heute vorherrscht. «…Mit dieser ersten Ausgabe des neugeschaffenen Mitteilungsblattes geht deshalb ein alter und langersehnter Wunsch in Erfüllung. … In erster Linie angesprochen werden damit die Präsidenten und Dirigenten…sorgfältiges Studium unbedingt voraussetzt.»

Die weiteren Meilensteine in der Geschichte des Aargauer Musikanten:

Nr. 33 / Februar 1986
Neues Layout und erstmals unter dem Namen «Aargauer Musikant». Pikantes Detail: Die Frontseite zeigte damals als Herausgeber «Aargauischer Musikverband». Doch zu diesem Zeitpunkt und noch Jahre danach hiess es «Aargauischer Musikverein» und nicht -verband! Die 33. Ausgabe war ihrer Zeit also deutlich voraus.

Nr. 50 / Mai 1990
Kurt Bächli, damaliger Präsident, wies im Vorwort darauf hin, dass der «Aargauer Musikant» ein Diskussionsforum sein sollte, dies aber nicht zu seiner Befriedigung erfüllt sei.

Nr. 100 / November 2002
Vor 15 Jahren schrieb Andreas Blum, Kantonalpräsident, «Wissen ist Macht… wer Wissen besitzt ist gegenüber anderen im Vorteil» (Zitat Engl. Philosoph Francis Bacon vor rund 400 Jahren) und zeigte auf, dass Entwicklung und Wachstum das Resultat aus Wissen und Erfahrung ist.
Er dankte den Gründern des Verbandsorgans und konnte erstmals auch auf die neu geschaffene Wissensplattform «www.aarg-musikverband.ch» hinweisen!

Nr. 143 / April 2015
Der Verband hatte die exakt gleichen Anliegen wie 1973 Willy Fischer und seine Kollegen. Darum wurde die Idee umgesetzt, das Verbandsorgan neu zu gestalten und in Form einer Zeitung – bewusst gegen den Trend des Zeitungssterbens - herauszugeben. Viele Reaktionen, die meisten davon äusserst positiv, führten zu einer Weiterentwicklung des Verbandsorgans. Sicherlich spannend: die Aufmachung wurde farbig, die Bilder standen und stehen im Mittelpunkt und Publikationen sollen auch weitere Kreise als «nur» Präsident und Dirigent ansprechen.
Mit dieser nur 150. Ausgabe bedankt sich das Redaktionsteam und die Verbandsleitung bei allen Leserinnen und Lesern und bei den Beitragserbringern und natürlich den Inserenten. «Aargauer Musikant» soll weiter wachsen und gedeihen. Wir freuen uns, wenn die ganze #BlasmusikAargau-Welt mit Berichten mithilft, das Verbandsorgan spannend zu halten.

Ihr Redaktionsteam mit André Keller (Redaktionschef/Kantonalvorstand), Elisabeth Friedli (Layout), Urs Wittmer (Inserate), Thomas Kaspar (Bilder/Texte).

Interesse, die Ausgaben 1 / 2 / 32 / 33 / 50 und 100 nachzulesen? Dann besuchen Sie die Website des Verbandes. In einer eigenen Rubrik sind diese Exemplare zum Download bereit.

Leuchtend strahlende Sonne, Gesichter und Töne an vier Musiktag-Wochenenden im Aargau

Tägerig 10./11., Wittnau 17./18. und Gansingen am 24./25. Juni. Diese drei kleinen Gemeinden mit 950 bis 1350 Einwohner waren die Austragungsorte der diesjährigen Aargauischen Musiktage. Total rund 3500 Musikantinnen und Musikanten aus über 100 Vereinen verdoppelten und verdreifachten jeweils die Einwohnerzahlen an einem der Wochenenden. Zusätzlich durfte am 2. Juli auch ein Jugendmusiktag in Küttigen erlebt werden.

Ranglisten (Jugend-)Musiktage 2017

MT Tägerig, Paradewettbewerb traditionell
Samstag, 10. Juni 2017

R	Verein	B	Punkte
1	MG Mühlau	BB	84.25
1	MG Sins	H	84.25
3	MV Maschwanden	BB	84.00

Sonntag, 11. Juni 2017

R	Verein	B	Punkte
1	MG Waltenschwil	BB	87.50
2	HM Rohrdorf	H	84.00
3	BB Uri	BB	83.00

MT Wittnau, Paradewettbewerb traditionell
Samstag, 17. Juni 2017

R	Verein	B	Punkte
1	BB Imperial Lenzburg B	BB	86.25
2	MG Concordia Wegenstetten	H	85.25
3	MV Rothrist	BB	81.75

Sonntag, 18. Juni 2017

R	Verein	B	Punkte
1	SM Zofingen	H	83.75
2	MG Hellikon	H	83.50
3	MG Wölflinswil-Oberhof	BB	83.00

MT Tägerig, Paradewettbewerb mit Evolutionen
Samstag, 10. Juni 2017

R	Verein	B	Punkte
1	MV Lunkhofen	H	81.00

Sonntag, 11. Juni 2017

R	Verein	B	Punkte
1	MV Niederwil	H	83.75
2	MG Dottikon	H	81.75
3	MG Villnachern	H	81.25

MT Wittnau, Paradewettbewerb mit Evolutionen
Samstag, 17. Juni 2017

R	Verein	B	Punkte
1	MG Asp	H	81.00

Sonntag, 18. Juni 2017

R	Verein	B	Punkte
1	MG Suhr	H	78.25

MT Gansingen, Paradewettbewerb traditionell
Samstag, 24. Juni 2017

R	Verein	B	Punkte
1	BB Imperial Lenzburg A	BB	90.00
2	MG Mettau	BB	85.25
3	MG Dürrenäsch	BB	84.25

Sonntag, 25. Juni 2017

R	Verein	B	Punkte
1	BB MG Oberrüti	BB	87.75
2	BB Full	BB	87.25
3	MG Tegerfelden	H	82.50

MT Gansingen, Paradewettbewerb mit Evolutionen
Sonntag, 25. Juni 2017

R	Verein	B	Punkte
1	MG Muhen	H	84.74
2	MG Unterentfelden	H	83.75
3	JS Geissberg	H	82.50

JMT Küttigen, Paradewettbewerb traditionell
Sonntag, 2. Juli 2017

R	Verein	B	Punkte
1	JS Surbtal	H	83.75
2	Kadettenmusik Aarau	H	79.50
3	JS Küttigen-Biberstein	H	78.75

JMT Küttigen, Paradewettbewerb mit Evolutionen
Sonntag, 2. Juli 2017

R	Verein	B	Punkte
1	JM Oftringen-Küngoldingen	H	91.50
2	JM Zurzach	H	86.25
3	JS Geissberg	H	85.50

JMT Küttigen, Konzertvorträge
Sonntag, 2. Juli 2017

R	Verein	B	Punkte
1	JM Zurzach	H	90.00
2	Kadettenmusik Aarau	H	89.50
3	JM Oftringen-Küngoldingen	H	88.00

Wir Musikantinnen und Musikanten der **Musikgesellschaft Fislisbach** suchen per 1. Januar 2018 oder nach Vereinbarung eine neue

MUSIK FISLISBACH

musikalische Leitung

Wir sind…
- ein Musikverein in Harmoniebesetzung mit ca. 45 Mitgliedern und spielen Literatur der 1./2. Stärkeklasse
- initiativ und offen für musikalische Projekte
- ein Verein, der die kulturellen und gesellschaftlichen Aufgaben wahr nimmt

Wir proben…
- am Mittwoch bzw. Zusatzproben am Montag von 20:00 bis 22:00 Uhr

Wir suchen…
- eine aufgestellte Persönlichkeit, die unser musikalisches Können weiterentwickelt
- eine kollegiale musikalische Leitung

Auf Ihre Bewerbung bis spätestens am 15. September 2017 freuen wir uns.
Bei Fragen sind wir gerne für Sie da.
Präsidentin, Daniela Hauser, 079 798 17 76, praesident@musik-fislisbach.ch,
Musterleeweg 2A, 5442 Fislisbach
www.musik-fislisbach.ch

Musikgesellschaft Eggenwil
www.mg-eggenwil.ch

Wir suchen per 1. April 2018 oder nach Vereinbarung eine/n

Dirigent/in

Wir sind ein junger, dynamischer und geselliger Verein mit 20 Mitgliedern und spielen in der dritten Stärkeklasse Fanfare mixte. Das Durchschnittsalter beträgt 38 Jahre. Die Proben finden jeweils am Dienstag, allfällige Zusatzproben vor Konzerten in der Regel am Freitag statt.

Du bist motiviert, uns mit deinem musikalischen Können und deiner kameradschaftlichen Art zu fördern und weiter zu bringen.

Hast du Lust das Vereinsleben unseres aktiven und gut verankerten Dorfvereins zu gestalten? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung oder deinen Telefonanruf an:

Bruno Meier, Stiggelweg 1a, 5445 Eggenwil, Tel. 079 577 16 04 oder budmeier@bluewin.ch

«D'Musig chonnt vo Tägerig»

Tägerig gehört mit mehr als 160 Vereinsjahren zu den ältesten Musikvereinen im Aargau. «D'Musig chonnt vo Tägerig» heisst denn auch ihr Slogan. 40 Vereine wollten dies persönlich erfahren und besuchten das unterste - aber wie der OK-Präsident Peter Annen am Festakt klar erwähnte - nicht letzte Dorf im Freiamt. Der Massstab für die Musiktage wurde hier, am ersten der drei respektive vier (mit dem am 2. Juli folgenden Jugendmusiktag Küttigen) folgenden #BlasmusikAargau Wochenenden, gesetzt. Und wie: das seit drei Jahren aktive OK des Musikvereins Tägerig verzauberte das Gastgeberdorf für vier Tage zum fröhlichen Musik- und Dorffest-Mekka. Perfekte Organisation, herrlich sonniges und für viele Kehlen schon sehr heisses Wetter, zwei Festakte mit über 100 zu ehrenden Veteranen und ein abwechslungsreiches Beizendorf lassen den vierten Musiktag in Tägerig nicht in Vergessenheit geraten. Zu erwähnen sei noch, dass SBV-Ehrenmitglied, Initiantin «Jugend und Musik» und ehemalige Ständerätin Frau Christine Egerszegi (aus dem benachbarten Mellingen) in ihrer Festansprache die rund 1000 Anwesenden mit Ihren Worten in den Bann zog. All dies lässt die teils grosse Verspätung der Paradewettbewerbe wegen den regelmässig verkehrenden Bussen des öV in Vergessenheit geraten. (Bilder unter www.musiktag2017.ch)

Bilder: Red

Sonnencrème- und Flüssigkeitsbedarf auch am zweiten Wochenende hoch

Die Aargauer Blasmusikszene verschob sich am mittleren Juni-Wochenende vom Freiamt ins Fricktal. Bereits zum vierten Male in ihrer 126jährigen Vereinsgeschichte entschied sich die Musikgesellschaft Wittnau zur Durchführung eines Aarg. Musiktages. 30 Vereine wählten das Fricktaler Dorf zur Präsentation Ihres Konzertstückes und Mitwirkung am Paradewettbewerb , welcher jeweils durch vier ausgewiesene Experten benotet und rangiert wurde.

Unter strahlender Sonne verbrachten die rund 1000 Musikantinnen und Musikanten den Samstag und/oder Sonntag auf dem gemütlichen Festgelände mit Beizen und Lunapark inmitten des Dorfes. Fast die ganze Dorfbevölkerung war über kurz oder lang mit dem Musiktag beschäftigt und zeigte ihre Verbundenheit zur Dorfmusik. Zum Glück, denn ohne diese hunderten von Mithelfern wäre auch in Wittnau kein so - wie jetzt - tolles Blasmusikwochenende zustande gekommen. Stephan Schmid, OK-Präsident, und sein Team sowie der durchführende Verein MG Wittnau werden sicherlich stolz den Musiktag 2017 in die Geschichtsbücher aufnehmen. (Bilder: www.Wittnau2017.ch)

Bilder: Red

Zwei Wochenende strahlendes Wetter und dann... auch Sonne am dritten!

Der Aargauische Musikverband durfte vor drei Jahren den dritten Musiktag 2017 ebenfalls ins Fricktal vergeben. Exakt zu ihrem 125jährigen Bestehen entschied die MG Gansingen, sich zum vierten Male dieser Herkulesaufgabe anzunehmen. Gansingen, ein Dorf auf dem Land mit keinen 1000 Einwohnern, jedoch äusserst vorbildlichen und sehr aktiven Vereinen mit immer wieder grossen Veranstaltungen (z.B. Tour de Suisse 2018), zeigte einmal mehr Verbundenheit und grossen Helfereinsatz. Martin Steinacher darf als OK-Präsident mit seinem Team auf einen gelungenen Musiktag mit grossem Festbetrieb zurückblicken. Auch wenn die Wolken doch ab und zu ein bisschen dunkler als auch schon waren: ohne Sonnencrème und diversen Durstlöschern - teilweise im Dorf selber gebraut - hätte man auch Gansingen nicht überstanden! 34 Vereine zeigten in Gansingen ihr Können. Die Paradewettbewerbe vom Sonntag waren beidseits der Strasse teils gleich mehrreihig besetzt. Drei Paradevorführungen mit Evolutionen wurden bejubelt, darunter auch erstmals diejenige vom in der Region ansässigen Jugendspiel Geissberg mit einigen noch sehr kleinen Nachwuchstalenten. Nebst erstklassigem Durchmarschieren einiger Top-Vereine wurden auch die Darbietungen der Gäste - Rekrutenspiel 16-1/2016 der Schweizer Militärmusik sowie Showband.ch – bestaunt. (Bilder: www.gansingen2017.ch)

Bilder: Red

Der Jugend gehört der Abschluss des Blasmusikmonats

Zur grossen Freude des Jugendmusikverbandes wurde ein Organisator für einen Jugendmusiktag gefunden, was leider in den letzten Jahren keine Selbstverständlichkeit war. Der Aargauische Blasmusiknachwuchs wurde zum 2. Juli durch die Musikgesellschaft Küttigen eingeladen. 14 Vereine zeigten ihre Vorträge, im Konzertlokal wie auch mit oder ohne Evolutionen auf der Strasse. Die durchführende Musikgesellschaft feierte gleichzeitig ihr 150jähriges Bestehen. Zur Umrahmung des Festprogramms spielte erstmals das neu gegründete Projektorchester «Junge Bläserphilharmonie Aargau» vor Publikum; eine Formation mit Nachwuchstalenten aus dem Aargau, welche eine Woche nach dem Jugendmusiktag am WJMF in Zürich in der 1. Klasse mitspielte.
(Bilder: www.kuettigen2017.ch)

André Keller, Aarg. Musikverband

Bilder: Michael Würtenberg

Ohren Auf! Definitive Anmeldefrist läuft!

Das letzte Vorbereitungsjahr zum «Kantonalen» ist angebrochen. Die definitiven Anmeldungen zum Kantonalen Musikfest 2018 in Laufenburg müssen in den kommenden Wochen/Monaten eingereicht werden. Beachten Sie dazu die Unterlagen des OK's.
Der Verbandsvorstand ermuntert alle Vereine, welche sich noch nicht angemeldet haben, dies noch zu tun. Zum Sieg reicht es nicht jedem Verein; doch verlieren kann eigentlich nur, wer nicht am grossen Blasmusikfest dabei ist. Darum: «Ohren auf», Anmeldung ausfüllen und Teil des voraussichtlich grössten Blasmusikfestes im Aargau werden.

Fakten Stand 10.7.2017
- 108 provisorisch angemeldete Vereine
- Definitive Anmeldung bis 30. November 2017
- Musikalisches Rahmenprogramm bisher mit Fäaschtbänkler, azTon und Mardi Gras Jazzband

Mitteilung der Redaktion in letzter Minute
Der bisherige Schweizer Hersteller unseres Zeitungsdruckpapiers wird seine Produktion leider in den kommenden Monaten einstellen müssen. Daher haben wir kurzfristig entschieden, bereits für diese Jubiläumsausgabe eine neue Qualität, auf welcher speziell Bilder sehr gut zur Geltung kommen, einzusetzen.

21. Juni – auch 2017 der Tag der Musik

Jugendmusik Aargau sowie einige Vereine folgten dem traditionellen Aufruf des schweizerischen Musikrates

Der «Tag der Musik» - wie jedes Jahr am 21. Juni - wurde auch im Aargau zelebriert. Unter der Leitung von Jugendmusik Aargau-Kommissionsmitglied Tobias Zwicky haben sich junge und ältere Musikantinnen und Musikanten aus dem ganzen Kanton auf dem Hallwilersee-Kursschiff gefunden; sie haben sich zuvor nie in dieser Zusammensetzung getroffen.

Der Kapitän stoppte um 18.30 Uhr sein Schiff auf der Höhe der Badi Beinwil und die Klänge von «Cornfield Rock» ertönten «von hoher See» zur Badi und den Gästen im Wasser. Unter grossem «Wasserapplaus» verschwand nach dem Schlusston das Schiff hinter den nächsten Bäumen. Das ganze Spektakel konnte sogar auf Facebook live mitverfolgt werden (der Film ist auf www.aarg-musikverband.ch zu sehen).

Die Zugaben wurden in der Badi Beinwil gespielt und so konnten viele verwunderte Badi-Besucher mit Blasmusikklängen überrascht werden.

Die Jugendmusik Allegro Baden konzertierte am Samstag, 24. Juni in einer Gemeinschaftsaktion mit der Musikschule Region Baden. Und in Unterkulm luden Jugendmusik Kulm und die ansässige Musikschule zum «Firobe-Apéro» ein. Verschiedene Ensembles aus der ganzen Breite der Musik zeigten ihr Können und die Jugendmusik war für die Unterhaltung zuständig. Ein erstmaliger Anlass, der jedoch bereits für 2018 wieder auf dem Programm steht.

Offene Proben von Vereinen wurden leider in diesem Jahr nicht sehr erfolgreich abgehalten. Potential bleibt also vorhanden. Der Verband muntert daher die Vereine auf, sich den 21. Juni 2018 bereits jetzt im Kalender zu notieren und eine kleinere oder grössere Aktivität zu planen. (www.musikrat.ch)

Bilder: Red.

Molotow Goes Dottikon

«Musik der explosiven Art»

Explosiv wie ein Molotow Cocktail oder berauschend wie dessen Inhalt, wenn man mit ihm lieber den eigenen Durst bekämpft, so tönt das **Molotow Brass Orkestar**.

Mit unglaublicher Präzision und unwiderstehlicher Lebensfreude versteht es die Berner Band, jede Art von Publikum innert kürzester Zeit in ihren Bann zu ziehen. Dazu bedienen sich die fünf Blechbläser mit klassischem Musikstudium, angetrieben von ihrer Powerfrau am Schlagzeug, wahlweise Schweizer Volkslieder, energiegeladenen Skas oder osteuropäischer Balkan Brass Rhythmen. Am liebsten aber mischen sie sowieso alles zusammen.

Auf eine Interview-Frage im Unisono, was für Pläne die Berner Truppe denn für die Zukunft hegt, erwähnte der Basstrompeter des Molotow Brass Orkestars, Jan Müller, dass sie zum Beispiel noch nie mit einer Blasmusik zusammen musiziert haben, und dies sicher ein spannendes Projekt wäre. Nun, wer solche Dinge sagt, muss damit rechnen, dass die Idee von der **Musikgesellschaft Dottikon** aufgegriffen wird.

Es ist uns gelungen, das einzigartige Molotow Brass Orkestar für ein gemeinsames Projekt zu begeistern. Am 21. Oktober 2017 steigt die explosive Musikparty im Schulhaus Risi in Dottikon. Sie werden einerseits von einer musikalischen Welle mitgerissen, deren Stücke eigens für das Zusammenspiel des Molotow Brass Orkestars mit der Musikgesellschaft Dottikon geschrieben wurden. Im zweiten Teil kommen Sie in den Genuss der geball-

Melden sie sich bis am 20.09.2017 um 24.00 Uhr per Mail unter der Adresse sponsoring@mg-dottikon.ch. Unter den eingegangenen Mails werden 5 Tickets ausgelost. Die Gewinner erhalten einen Eintrittsgutschein.

ten Ladung Molotow, dann wird die fünfköpfige Band Sie mit ihrer unglaublichen Bühnenpräsenz von den Stühlen reissen. Weiter Informationen zu diesem Event finden Sie auf der Homepage der Musikgesellschaf Dottikon unter www.mg-dottikon.ch. Wer nun «gluschtig» geworden ist und noch mehr über das Molotow Brass Orkestar wissen möchte, der wird unter www.brassorkestar.ch fündig.

Auf bald, wenn es heisst «**M**olotow **G**oes **D**ottikon», wir freuen uns auf Sie!

Germaine Glanzmann

Kurswesen

■ **Instrumentenworkshop Kleinperkussion**

Leitung: Christian Portmann
Datum: 9. September 2017
Zeit: 09:00-16:00 Uhr
Ort: Probelokal des MV Niederwil, Hauptstrasse 4, 5524 Niederwil
Zielpublikum: Alle interessierten Perkussionistinnen und Perkussionisten
Thema: Der Perkussionist im Musikverein – vom Schattendasein ins Rampenlicht.
Kosten: Fr. 150.–

Beschreibung:

Der Workshop behandelt die vielfältigen Perkussions-Instrumente, welche im Musikverein zum Einsatz kommen. Die richtige Wahl des Instruments und der Schlägel wie auch die unterschiedlichen Spielweisen werden im Detail erklärt. Ebenfalls dürfen die wichtigen Tipps aus der Praxis nicht fehlen. Begonnen wird der Workshop mit Tipps betreffend Aufstellung und Organisation im Schlagzeugregister. Dies ist auch für die Zusammenarbeit mit dem Dirigenten sehr wichtig. Folgende Instrumentengruppen werden behandelt: Klein- und Effektperkussion, Latin-Perkussion, Grosse Trommel, Kleine Trommel, Cinellen, Suspended Cymbal etc. Nicht behandlet werden: Timpani, Drumset, Mallets

Der Kursleiter:

Christian Portmann ist Drummer und Perkussionist aus dem Kanton Nidwalden in der Zentralschweiz.

Ausgebildet an der örtlichen Musikschule und danach vielfach learning-by-doing war er schon früh in diversen Formationen jeglicher Stilrichtung zu hören und sehen. Die instrumentelle Vielseitigkeit und der rhythmische Ideenreichtum verflechtet er zu einem groovigen Gesamtkonzept. Er sieht immer den Song, das Musikstück und das Gesamtkontkonzept. Dies hat ihn u.a. bis hin zur Swiss Army Concert Band des Schweizer Armeespiels gebracht. Auch bei der Luzerner BrazzFunk-Band Spinning Wheel ist er seit 2001 festes Mitglied. Phil Dankner integriert Christian Portmann seit 2005 bei seinen Projekten. Seit 2012 ist er als Perkussionist fixer Bestandteil der aktuellen SEAT Music Session Band - ein Projekt von Phil Dankner.

Doch bei allen Projekten, Konzerten, Shows und Touren bleibt nur ein Gedanke, der wichtig ist: Es ist nicht nur das Hirn sondern vor allem das Herz, das die Hand und den Schlagzeugstock führt!

Mehr zu Christian Portmann unter www.christianportmann.ch. Ebenfalls ist er Inhaber und Geschäftsführer seiner eigenen Firma marketing macher GmbH.

Anmeldeschluss:

27. August 2017

Bläserkurse

Datum: ab Oktober 2017
Zielpublikum: Alle interessierten Musikantinnen und Musikanten, die wieder Instrumentalunterricht besuchen wollen und sich in der Musiktheorie weiterbilden möchten
Thema: Praxis, Theorie, Gehörbildung
Beschreibung:
Für alle interessierten MusikantInnen der Aargauer Musikvereine, die wieder Instrumentalunterricht besuchen und sich im Bereich Musiktheorie ausbilden wollen.
Am ersten Kurstag findet ein Einstufungstest statt. So wird niemand unter- oder überfordert.
Über den Kursort wird entschieden, sobald alle Anmeldungen eingetroffen sind. Die Anfahrtswege sollen so kurz wie möglich gehalten werden.
Anmeldeschluss:
17. September 2017

Dirigentenkurse

Leitung: Jörg Dennler, Peter Danzeisen
Datum: diverse Daten (siehe Beschreibung)
Zielpublikum: Alle interessierten Musikantinnen und Musikanten mit entsprechender Vorbildung
Thema: Stufenweises erarbeiten der Dirigierkompetenzen
Beschreibung:
Kursbeginn Mittel-/Oberstufe: 21./28. Oktober 2017 in Wohlen, 4. November 2017 ganztags in Rheinau
Kursbeginn Unterstufe: 11. November 2017 in Wohlen
Die weiteren Daten werden am 1. Kurstag festgelegt.
Anmeldeschluss: 27. August 2017

Militärvorbereitungskurse

Leitung: Tobias Baumgartner, Musik-Offizier
Datum: Kurs 1: 23. September 2017, Kurs 2: 18. November 2017, Kurs 3: 13. Januar 2018
Zeit: 09.00-12.00 Uhr
Zielpublikum: Junge Musikantinnen und Musikanten, welche ins Militärspiel wollen
Kosten: gratis
Ort: Kaserne Aarau, Trompeterhaus, Kaserne, 5000 Aarau
Anmeldeschluss:
2 Wochen vor dem jeweiligen Kurs

Prix Musique 2017 mit einem ganz neuen Konzept

Am Wochenende des 26./27. August 2017 findet in Aarau die 11. Auflage des Prix Musique statt. An diesem Wettbewerb messen sich die Sieger von verschiedenen Schweizer Solistenwettbewerben. Der Prix Musique wird vom Schweizer Blasmusikverband in enger Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Militärmusik organisiert.

Schweizer Blasmusikverband (SBV)
Der Schweizer Blasmusikverband ist eine Organisation, die von 32 Verbänden getragen wird. Wir begeistern junge Menschen in unsern Vereinen mitzuwirken. 2075 Vereine sind in unseren Verbänden organisiert. In diesen Vereinen sind insgesamt 76'000 Musikantinnen und Musikanten aktiv. Alle sozialen Schichten und alle Altersgruppen sind in unsern Vereinen integriert und spielen die verschiedensten Stilrichtungen. Von Unterhaltungsmusik über symphonische Musik bis zu originalen Brass Band-Werken werden alle Ausdrucksformen angeboten.

Prix Musique 2017 mit einem ganz neuen Konzept
Die Verantwortlichen haben das Konzept des Wettbewerbs überarbeitet. Erstmals findet der Prix Musique an zwei Tagen statt. Gemäss dem neuen Konzept findet die Vorrunde des Wettbewerbs am Samstag statt. Die Jury kürt dort drei Finalisten, die am Sonntag erneut antreten. Bei diesem Finale steht den jungen Musikerinnen und Musikern dann ein ganzes Orchester zur Seite. Als Orchester steht das Symphonische Blasorchester Schweizer Armeespiel im Einsatz. Die Vorträge der Finalisten sind im Galakonzert dieses Orchesters integriert.

Die Finalisten haben am Sonntagmorgen jeweils eine Dreiviertelstunde Zeit, um mit dem Orchester zu proben. Dann gilt es ernst: in einer ausgelosten Reihenfolge spielen sie am Nachmittag ein instrumentenbezogenes Aufgabestück, das vom SBV bestimmt und zur Verfügung gestellt wird und das sie nicht bereits in der Vorrunde spielen dürfen. Die Jury beurteilt die Finalvorträge und muss sich einstimmig für einen Sieger entscheiden. Die Siegerin oder der Sieger wird im Anschluss an das Galakonzert dem Publikum präsentiert . Als Siegespreis winken ein Barpreis un ein Pokal. Zudem ist der Sieg auch das Ticket für einen Auftritt als Gastsolist bei einem Konzert einer Formation des Schweizer Armeespiels.
Ebenfalls je einen Barpreis und ein Pokal gewinnen die Zweit- und Drittplatzierten. Alle Teilnehmer erhalten eine Anerkennungsentschädigung.
Die Vorrunde am Samstag geht beim Kompetenzzentrum Militärmusik in der Kaserne Aarau, über die Bühne. Für das Finale vom Sonntag wechselt der Wettbewerb dann ins Kultur- und Kongresshaus Aarau. Höhepunkt wird dort das Finale mit dem Symphonischen Blasorchester Schweizer Armeespiel sein. Neben den drei Solostücken der Finalisten werden auch noch weitere Konzertstücke dargeboten. Der Anlass, ist öffentlich und der Eintritt ist frei.
Für weitere Informationen: Luana Menoud-Baldi, Marketing & PR, SBV Verbandsleitung
(luana.menoud-baldi@windband.ch)

Ein Musikverein hat uns viel zu sagen

Hans Zürcher, Diakon in Tägerig, eröffnete den ersten Musiktag des Jahres in Tägerig mit seinen Gedanken zum Vereinsleben, zur Gemeinschaft, zur Musik. Seine Worte zeigen uns, wie unsere Vereinsaktivitäten von aussen geschätzt werden. Sie sind es uns Wert, in unserer Jubiläumsausgabe «Aargauer Musikant» zu veröffentlichen.

Bild: Red.

Diakon Hans Zürcher zusammen mit Frau Pfarrer Jasmin von Wartburg der ref. KIrchgemeinde Mellingen

«Alle Jahre wieder. Nein, so ist es nicht. Ein Dorffest feiert man nicht im Jahresrhythmus und erst recht nicht einen kantonalen Musiktag. Sie beide sprengen den üblichen Rahmen, stechen heraus im Jahrhundertkalender.

Darum werden heute grosse Worte gesprochen, Feierlichkeit wird verbreitet, Historisches wird vorgetragen, Tiefgründiges wird zelebriert. Auch ich stell mich in diese Reihe und frage mich, was hat uns die Musik, was hat uns im Besonderen ein Musikverein zu sagen. Ist es mehr als das Gründungsdatum, die Anzahl Mitglieder und die aktuellen Auftritte?

Ist ein Musikverein gar ein Sinnbild und ein Wegweiser, für eine funktionierende Dorfgemeinschaft? Ich denke ja. Mich beeindruckt immer wieder, wie ganz unterschiedliche Instrumente mit ihrer je eigenen Klangfarbe eine Harmonie herbeizaubern. Wie das Laute und Feine, wie das Hohe und Tiefe, wie das Kräftige und Zaghafte im Zusammenspiel einen Platz hat und einander bereichert. Ich staune immer wieder, wie das Crescendo, das sich Vordrängen und das Pianissimo, das sich Zurücknehmen den Wellengang von unserem Leben nachzeichnet.

Ja wirklich, ein Musikverein hat uns viel zu sagen: Da braucht es den Dirigenten, der den Takt angibt, da braucht es Leute, die sich zusammenfinden, sich engagieren, sich in die Pflicht nehmen und fleissig üben. Da braucht es im Spiel die volle Konzentration, das Aufeinander-Hören, das Sich-Einpendeln. Der ganze Klangkörper und nicht die einzelne Stimme machen letztlich den Reiz aus.

Ist das nicht auch in einer Dorfgemeinschaft gefragt? Gibt es hier nicht auch den Gemeinschaftssinn, der den Einzelinteressen übergeordnet ist? Belebt das nicht unser Dorf, wenn ganz unterschiedliche Leute, mit je anderen Begabungen, wenn Junge und Alte, wenn Einheimische und Zugezogene sich zusammenfinden, an einem Strick ziehen, sich an ein Projekt heranwagen, wie das heutige, und gestärkt daraus hervorgehen, weil alle spüren, wir haben viel gewagt und dadurch auch viel gewonnen.

Den Schulterschluss in einer multikulturellen Welt zu finden, ist heute alles andere als einfach. Es braucht Toleranz, Rücksichtnahme, ein Aufeinander-Zugehen - ohne Vorurteile. Wichtig ist letztlich die Begegnung von Mensch zu Mensch. Nicht das Parteibuch, nicht die religiöse Ausrichtung, nicht der soziale Rang, nicht der berufliche Erfolg sollen bestimmen, mit wem wir reden und mit wem wir zusammenspannen. Es gibt eine andere Ebene, es gibt das Wohl einer Dorfgemeinschaft, es gibt den Menschheitstraum, dass Verschiedenheit eine Bereicherung ist und keine Bedrohung, dass das Fremde und Ungewohnte das Leben aufmischt und interessant macht.

Genau das ereignet sich im Spiel eines Musikvereins. Da gibt es nur ein Ziel: in der Verschiedenheit der Instrumente und ihrer Träger eine Harmonie herbeizuführen, eine Melodie zum Klingen zu bringen, die das Herz des Menschen erreicht und wo alle sagen müssen: Ist das schön! Ist das berührend, ist das bezaubernd. Und ist es nicht so: Für das Schöne, für das Berührende, für das Bezaubernde leben wir. So wird der Alltag zur Sternstunde. Und wer sehnt sich nicht ab und zu nach dem Aussergewöhnlichen.»

Hans Zürcher, Diakon Tägerig

Dann spiele ich ein paar «aggressive Sachen» und mir geht's wieder gut !

Cheryl Bianchi hat sich am Nordwestschweizerischen Solistenwettbewerb für den nationalen Prix Musique qualifiziert. Der Schweizer Blasmusikverbandund das Kompetenzzentrum Militärmusik fördern gemeinsam mit dem PRIX MUSIQUE Spitzenleistungen junger Musiker im Bereich der Blas- und Perkussionsinstrumente. Für die Teilnahme gelten folgende Voraussetzungen: Schweizer oder in der Schweiz wohnhafte Ausländer ab dem 16. bis und mit dem 25. Geburtstag. Die Mitgliedschaft in einem dem SBV angehörenden Musikverein ist ebenfalls Pflicht. All diese Voraussetzungen erfüllt Cheryl Bianchi aus Gontenschwil. Für den «Aargauer Musikant» mehr als Grund genug, sich mit der bald 18-jährigen Ausnahmekönnerin am Cornet zu treffen. Thomas Kaspar hat sich mit ihr unterhalten.

Cheryl Bianchi, wie bist du zur Musik, insbesondere zur Blasmusik gekommen?

Meine Mutter stammt aus einer musikalischen Familie. Sie spielte selber die Trommel und das Schlagzeug. Meine Schwester und mein Bruder sind ebenfalls im MV Reitnau aktiv.

Wieso das Instrument Cornet?

Ich kam von der Schule heim und Werner Stöckli, der Dirigent des MV Reitnau, stand mit einem Cornet in unserem Probekeller zu Hause. Er meinte: «Probieren wir es mal!». Seit diesem Moment kann ich mir nicht vorstellen, ein anderes Instrument zu spielen. Das Cornet gehört zu mir. Sein Ton gefällt mir und man hört es akustisch auch im Orchester.

Motivierst du dich selber oder helfen die Eltern auch mit?

Manchmal braucht es schon einen Motivationsschub der Eltern. Aber die Möglichkeit an Wettbewerben teilzunehmen motiviert mich schon sehr. Ein ganz grosser Dank geht aber vor allem an Werner Stöckli. Sein Engagement für die Blasmusik, ganz besonders für den Nachwuchs, ist einzigartig!!!

Wie und wieviel übst du?

Ich übe jeden Tag. Ich habe keine fixe Zeit, schaue aber, dass ich auf etwa 1 Stunde komme. Wichtig ist für mich jeden Tag zu üben, nicht einen Tag auslassen und dann versuchen in 3 Stunden am nächsten Tag alles wettzumachen. Ich finde die Regelmässigkeit bringt's.

Bist du nervös an Auftritten?

Nicht mehr so wie am Anfang. Aber 10 Minuten vor dem Auftritt, vor allem an

Solistenwettbewerben, bin ich schon nervös. Sobald ich aber spiele und ich merke, dass es gut läuft, dann verfliegt die Nervosität.

Du spielst im Erstklasseverein Reitnau. Bist du die Jüngste? Wieso gerade Reitnau?

Bis vor einigen Monaten war ich tatsächlich die Jüngste. Seit ich 9 Jahre alt bin, spiele ich im Verein mit. Aufgenommen wurde ich vor knapp 2 Jahren als ich 16 wurde. Meine Mutter kommt aus Attelwil, dem Nachbardorf von Reitnau, und meine ältere Schwester war bereits im Verein. So lag es nahe, dass auch ich im MV Reitnau mitspiele. Zudem ist mein Instrumentallehrer Werner Stöckli ja auch der Dirigent der Reitnauer.

Was müssen Blasmusikvereine tun, um Junge zu gewinnen und zu motivieren?

Die Vereine sollen den Jungen musikalisch früh eine Chance geben. Zum Beispiel mit Soli, mit Herausforderungen. Als Gruppe an Wettbewerben teilzunehmen kann den Zusammenhalt ebenfalls fördern und auch Jugendblasorchesterprojekte sind tolle Möglichkeiten die Motivation hoch zu halten. Ich selber denke gerne an meine Teilnahme bei der Nationalen Jugendbrassband (NJBB) und dessen Vorbereitungslager zurück. Das

war eine super Erfahrung auch nach den harten Probetagen!

Was schätzt du am Vereinsleben?

Das Hobby mit Gleichgesinnten zu teilen, gemeinsam Ziele zu haben und diese zu erreichen. Aber auch das Zusammensein nach der musikalischen «Arbeit».

Wie siehst du deine musikalische Zukunft, was sind deine Ziele?

Ich möchte sicher auch in Zukunft Musik machen und so einen grossen «Kübel» an einem Wettbewerb gewinnen; zum Beispiel am Nordwestschweizerischen Solistenwettbewerb, das ist mein grosser Traum!

Brauchst du an Wettbewerben überhaupt noch Noten?

Eigentlich kann ich die Stücke praktisch auswendig, aber als «Versicherung» nehme ich die Noten immer mit. Ich weiss dann auch wohin schauen auf der Bühne. Publikum und Experten nehme ich gar nicht gross wahr.

Nun steht ein grosses Ereignis an, der Prix Musique Ende August in Aarau. Wie fühlt sich das an?

Ich habe am Nordwestschweizerischen Ensemble- und Solistenwettbewerb Ende letzten Jahres in Basel in meiner Kategorie mit 96 von 100 möglichen Punkten gewonnen. Im Finale unter allen Instrumenten vom Drumset, über Blechblasinstrumente bis zu Holzinstrumenten hat es mir leider nicht ganz zum Champion gereicht, deshalb habe ich gar nicht damit gerechnet, dass ich am Prix Musique teilnehmen darf. Als ich dann plötzlich Post mit der Einladung zum «Prix Musique» erhalten habe, bin ich ausgeflippt. Die Freude war riesig, zu den 21 Besten zu gehören!

Wie bereitest du dich auf den Prix Musique vor und was präsentierst du der Jury?

Ich übe täglich meine 2 Stücke, die zusammen mindestens 10 Minuten dauern müssen. Werner Stöckli betreut und berät mich dabei. Ich werde «Zingaresca» von Eddy Debons und «Ballet Scène» von Heinz Zimmerman, begleitet von einem Piano, vortragen. Sollte ich ins Finale gelangen, habe ich von der Jury bereits 3 Aufgabenstücke erhalten, wovon ich 2 auswählen darf und am Sonntag spielen werde. Ich rechne mir aber nicht grosse Chancen auf das Finale aus. Die Konkurrenz aus der Westschweiz ist enorm.

Cheryl Bianchi, herzlichen Dank für das sympathische Gespräch! Wir wünschen dir alles Gute für die musikalische und persönliche Zukunft und viel Erfolg am 26. und 27. August in Aarau am Finale des Prix Musique. Wir drücken dir die Daumen!

Wer Cheryl persönlich unterstützen möchte: am Samstag 26. August steht sie um 14 Uhr beim Kompetenzzentrum Militärmusik in der Kaserne Aarau auf der Bühne. Das Finale findet dann am Sonntag ab 16 Uhr im KuK in Aarau statt.

«Staccato - Kurz gefragt:»

- **Dein Lieblingskomponist**

Paul Lovatt-Cooper, ein englischer Komponist. Die Black Dyke Band spielt viele Kompositionen von ihm.

- **Lieblingsinstrument**

Natürlich mein Instrument das Cornet! Aber ich finde auch das Euphonium sehr schön und natürlich das Es-Cornet in einer Brass Band.

- **Lieblingsstück/Marsch/Polka**

Das Wechselt immer mal wieder. Aktuell begeistert mich «Extreme Make-Over», welches ich von der AEW Concert Brass am Musiktag in Wittnau gehört habe! Es gibt aber auch Märsche, die mir gefallen: z.B. der Musketier-Marsch.

- **Nach der Probe…?**

Geht es nach Hause. Ab und zu reicht die Zeit noch für einen kurzen Schwatz."

- **Blasmusik ist für mich…?**

Ein bisschen mehr als ein Hobby. Mich kennt man praktisch nur mit Cornet. Nach der Schule oder der Arbeit kommt zuerst die Musik und dann die Kollegen. Bei der Musik kann ich mich gut beruhigen oder abreagieren. Ich spiele einfach ein paar «aggressive Sachen», dann geht es mir wieder gut!

- **Lieblingssaal**

Leider habe ich da noch nie gespielt, aber im KKL würde ich gerne mal spielen. Auch der Strawinsky-Saal in Montreux ist megaschön.

Aargauer «Cover-Girl» im Unisono

Im Unisono vom Juli 2017 strahlte ein Mädchen aus dem Aargau von der Titelseite, genauer aus Hornussen im schönen Fricktal. Tabea Sommerhalder ist der Name des adretten Models und sie ist Ehrendame der MG Hornussen.

Sowohl für den Fotografen, wie auch für Tabea ist das ein erfreuliches Ereignis. Da versucht man an einem Musiktag die Stimmung einzufangen um die Welt der Blasmusik in Bildern rüberzubringen. Zu Hause am Computer dann der fesselnde Moment, wenn man merkt, dass da das eine Foto unter den Hunderten irgendwie heraussticht! Der Aargauer Musikant hat Tabea in ihren Ferien kurz besucht und sich mit einem Fotodruck des Unisono-Titelblattes und weiteren Fotos, die von ihr und ihrer Kollegin Alina Schüttel am Musiktag in Wittnau entstanden sind, bedankt und gleichzeitig auch noch ein bisschen mehr von Tabea erfahren.

Die bald 14-jährige junge Dame geht an die Bezirksschule in Frick und nimmt ihr zweites Jahr nach den Sommerferien in Angriff. Zur Ehrendame der MG Hornussen wurde sie dank ihrer besten Freundin Alina Schüttel, deren Mutter Corinne in der Musikgesellschaft Hornussen mitspielt. Tabea zögerte nicht lange und schwupps war sie und ihre Kollegin auf der Suche nach dem passenden Outfit, das zur Hornusser Uniform passte, in einem Kostümverleih. Die passenden Schuhe dazu waren dann schnell gefunden und so verhalfen die beiden Girls der MG Hornussen zu einem tollen optischen Auftritt. Am Musiktag selber wurden die beiden viel angesprochen, ja sie wurden gar für Zwillinge gehalten, da sich die beiden Mädchen nicht nur wegen des Outfits sehr ähnlich sahen. Musikalisch ist Tabea übrigens auch. Eigentlich wollte sie Querflöte lernen, blieb aber beim Klavier hängen, das sie seit 4 Jahren spielt. Als Ausgleich treibt sie in der Mädchenriege Sport und reitet. Sie hat auch bereits einen sehr klaren Berufswunsch: Sie will Hebamme werden!

Es hat ihr sehr Spass gemacht, zusammen mit ihrer Kollegin die MG Hornussen zu begleiten. «In Hornussen kenne man sich» meint Tabea und nach dem Erscheinen des Unisonos warfen einige Musikanten das Titelblatt in den Briefkasten. Der Wettbewerb unter den Musikgesellschaften, vor allem bei der Parademusik, begeisterte sie. 2-3 Mal übten die beiden Mädchen zusammen mit der Musikgesellschaft. Sie wurden zwar von der Jury nicht bewertet, meinte sie, aber es hätte ihr auch nichts ausgemacht, wenn es anders gewesen wäre. Das schwierigste war, dass im Turnen alles auf den rechten Fuss beginne und in der Marschmusik halt umgekehrt.

Es war sicher nicht das letzte Mal, dass Tabea und ihre Kollegin Alina die MG Hornussen verschönert und bereichert haben!

Thomas Kaspar

Einladung zur Präsidenten- und Dirigentenkonferenz

Montag, 4. September 2017, 19:30 Uhr
Restaurant Aarehof, Wildegg

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll der Präsidenten- und Dirigentenkonferenz vom 6. September 2016
3. Jahresbericht über die Tätigkeit der Kommission Jugendmusik Aargau
4. Statistik
5. Anträge der Kommission und der Jugendspiele
6. Informationen der Kommission
7. Kantonaler Jugendmusiktag 2019?
8. Verschiedenes

Anträge sind bis 10 Tage vor der Versammlung an die Präsidentin zu richten. Im Anschluss an den geschäftlichen Teil findet das Austauschforum Jugendmusik statt mit den Inputs von Major Philippe Monnerat, Chef Ausbildungsunterstützung Kompetenzzentrum Militärmusik, und den Informationen des OK des Kantonalmusikfestes 2018 zum Thema Jugendmusik am KMF.

Kantonaler Jugendmusiktag 2019

Am 22./23. September 2019 findet in Burgdorf das nächste Schweizer Jugendmusikfest statt. Eigentlich würde im 2019 daher kein kantonaler Jugendmusiktag durchgeführt. Doch die MG Möriken-Willdegg möchte gerne am 30. Juni 2019 einen kantonalen Jugendmusiktag organisieren. Die Jugendspiele, welche nicht am SJMF teilnehmen, hätten so trotzdem die Möglichkeit, an einen Jugendmusiktag zu gehen.
Die MG Möriken-Wildegg wird an der Präsidenten- und Dirigentenkonferenz anwesend sein, um den Puls zu fühlen und abschätzen zu können, ob das Bedürfnis für einen kantonalen Jugendmusiktag 2019 von Seiten der Jugendspiele vorhanden ist. Bitte besprechen Sie dies vorgängig in Ihrem Vorstand/Ihrem Verein

Anmeldung PDK

Die Kommission erwartet ein vollständiges Erscheinen. Im Verhinderungsfalle lassen Sie sich bitte vertreten. Gerne erwartet die Kommission Jugendmusik Aargau auch die Dirigentinnen und Dirigenten zu dieser Veranstaltung.
Bitte geben Sie uns bis am 20. August 2017 an, wer Ihre Formation vertreten wird (inkl. Angabe der Funktion). Auch interessierte Jugendliche sind herzlich willkommen.
Die Anmeldungen sind zu richten an:
michele.peter@aarg-musikverband.ch

News zum Ausbildungslager JMA

Für die bisherigen Ausbildungslager der Jugendmusik Aargau wurden jeweils Gestaltungswettbewerbe für ein Lagerlogo ausgerufen. So hatte jedes Lager sein eigenes Logo, welches meistens auch auf T-Shirts aufgemalt wurde.

Nun hat die Lagerleitung gemeinsam mit einigen ehemaligen und aktuellen Lagerteilnehmenden und dem verbandsinternen Gestalter gemeinsam ein neues Lagerlogo entworfen. Zudem wurde entschieden, die Lagerwoche neu «JMA-Lager» zu nennen.

Aargauischer Musikverband
Jugendmusik Aargau
JMA-Lager 2017

Voller Freude und Stolz präsentieren wir euch das neue JMA-Lagerlogo und freuen uns auf die zukünftigen Lagerwochen auf dem Herzberg:

Wir danken allen für das Engagement und freuen uns bereits jetzt auf das JMA-Lager im Herbst 2017!

Das Lagerleitungsteam

Junge Bläserphilharmonie Aargau – ein erinnerungsprägendes Projekt

Was mit einer Idee begann formte sich in ein erinnerungsprägendes Projekt, welches rund 60 Aargauer Musikantinnen und Musikanten von Mai bis Juli 2017 erleben durften.

Erinnerungsfoto der Teilnehmenden *Bild: Red.*

1000 Flyer wurden an Jugendspiele und Musikgesellschaften im ganzen Kanton Aargau versendet, ehemalige JMA-Lager-Teilnehmende wurden angeschrieben und natürlich wurde auch die Website sowie die sozialen Medien für die Publicity der Projektausschreibung genutzt – überwältigend, dass am Wochenende des 27./28. Mai 2017 aus dem ganzen Kanton Aargau 61 Musikantinnen und Musikanten von Oboe bis B-Bass nach Aarau reisten um gemeinsam in das erste JBPA-Projekt unter der musikalischen Leitung von Markus Steimen zu starten. Voller Motivation und Wille gemeinsam ein Projektorchester zu bilden, welches auf dem Niveau Höchststufe (sehr schwierige Kompositionen, entspricht 1. Klasse SBV) zu musizieren und eine Repräsentation für den Kulturkanton Aargau, welches durch den Swisslos Fonds Aargau grosszügig unterstützt wurde, darzustellen. Die Registerproben am Samstag wurde effizient genutzt und bereits am Sonntag-Nachmittag in der ersten Gesamtprobe war ein tolles Zwischenergebnis vorhanden. Fleissig wurde vorallem am Pflicht- und Selbstwahlwerk für das WeltJugendMusikFestival in Zürich geprobt.

Nach weiteren vier Gesamtproben im Probelokal im Haus 4a der Kaserne Aarau, welches uns verdankenswerterweise von der Militärmusik zur Verfügung gestellt wurde, stand der erste Auftritt bevor. Am Kantonalen Jugendmusiktag in Küttigen durfte die JBPA die Schlussfeier mit Rangverkündigung musikalisch

JBPA-Teilnehmende:

Cynthia Kohler: „Ich hans en super Erfahrig gfunde und es isch es Erlebnis gsi, im Theater 11 dörfe z spiele."

Lara Schaub: „Ich hans cool gfunde, dass am WJMF ned nor d Musig im Zentrum gstande isch sondern au s kollegschaftliche.. also us minere Sicht, will ich ha halt ned vell Lüüt kennt usem Orchester und denn lehrt mer sich besser kenne und cha neui Fröndschafte schliesse."

David Gabi: „Mit der JBPA in der 1. Stärkeklasse zu spielen war für mich eine spannende und lehrreiche Zeit. Ich möchte ständig mein Wissen in der Musiktheorie wie auch in der Technik erweitern. Dank diesem Projekt habe ich einiges an Erfahrungen sammeln können."

Michelle Süess: „Die JBPA ist eine super Sache! Einerseits ist es schön, einmal Blasorchesterwerke auf hohem Niveau spielen zu können und andererseits kann man wertvolle Freundschaften knüpfen/pflegen und so wieder ganz neue Horizonte entdecken."

Rebecca Berner: „Mer het das ganze Projekt mit de JBPA sehr vell Spass gmacht. I has toll gfunde d Möglichkeit zha uf so hohem Niveau chönne nöime metzspele. Und au i somene grosse Orchester met doch sehr vellne Lüt. Obwohl mer längst ned alli rechtig kenneglernt het(i weiss wohrschinli nor vo de Hälfti d Näme) esch es i de Probe ond a de Aläss emmer en tolli Stemmig gsi ond so machts Spass.»

Konzertvortrag am Welt Jugendmusik Festival Zürich *Bild: Red.*

Markus Steimen, musikalischer Leiter: „Die Junge Bläserphilharmonie Aargau war ein fantastisches Projekt mit 60 motivierten jugendlichen Musikern. Mein Ziel ist es, dass in Zukunft möglichst alle Vereine im Kanton ihre Talente für die JBPA anmelden und dieses kantonale Jugendauswahlorchester weiter an Qualität und Renommee hinzugewinnen kann. Was vielerorts v.a. in Deutschland und Österreich bereits weit verbreitet ist, wir auch in unserem Kanton zu einer stärkeren Verbindung innerhalb der Szene und damit verbunden zu neuer Motivation verhelfen. Ich würde mich sehr freuen, mit der JBPA weitere spannende und aufregende Projekte zu erleben."

umrahmen. Nebst dem Selbstwahlstück Symphonic Overture von James Barns wurden Unterhaltungswerke präsentiert. Ein erfolgreicher und berührender Auftritt, welchem alle Jugendmusikantinnen und Jugendmusikanten, welche am Jugendmusiktag teilnahmen, staunend zuhörten.

Nur eine Woche und eine Probe später war das WJMF bereits auf dem Zeitplan. Nachdem einige bereits am Freitag nach Zürich reisten und die JBPA an der Eröffnungsfeier des WJMF würdevoll vertraten, reisten alle anderen am Samstag-Mittag nach. Wir durften das Pflicht- und Selbstwahlwerk auf der Bühne im Theater 11 präsentieren. Heftige Regenschauer bei der Verschiebung vom Einspiellokal im Hallenstadion ins Konzertlokal dem Theater 11 brachten eine gewisse Hektik und Nässe unter die JBPA'lerinnen und JBPA'ler. Mit dem Resultat von 84.67 Punkten und der Silbernen Auszeichnung, was den 4. Rang bedeutet, können wir zufrieden sein. Wir sind stolz, dass das 1. JBPA-Projekt so erfolgreich und erinnerungsprägend ist.

Wir danken allen Sponsoren und Unterstützenden Institutionen für die grosszügigen Beiträge. Ohne diese finanziellen Mittel hätte das Projekt nicht in diesem Rahmen stattfinden können. Es sind dies:

- Swisslosfond des Kantons Aargau
- Kompetenzzentrum Militärmusik, Aarau
- Jugendmusik Wettingen
- NAB Kulturstiftung
- jugend+musik
- Basel Tattoo Charity
- Pro Juventute Aargau
- Migros Kulturprozent

Die genaue Zukunft der JBPA steht noch in den Sternen, aber eines ist klar: Einem weiteren JBPA-Projekt steht nichts im Wege! Wir freuen uns bereits jetzt darauf.

Veteranenehrungen 2017

Drei Musiktag-Organisatoren, drei Wochenenden, also total sechs Veteranenehrungen. An diesen Höhepunkten der Festakte wurden dieses Jahr insgesamt 227 Veteraninnen und Veteranen geehrt. Die OK's der Musiktage Tägerig, Wittnau und Gansingen haben alle einen tollen Job gemacht. Somit konnten die Jubilare in einem würdigen Rahmen ihre Auszeichnung für 25, 35, 50, 60 Jahre oder sogar 70 Jahre entgegennehmen. Die Jubilare wurden dann auch frenetisch gefeiert. Die Verbandsleitungen vom AMV, dem SBV und dem CISM gratulieren nochmals allen Veteraninnen und Veteranen ganz herzlich zum Jubiläum und danken für den Einsatz zu Gunsten der Blasmusik.

Giuseppe Di Simone, Veteranenchef

Anlass	25 J	35 J	50 J	60 J	70 J	Total Veteranen
Musiktag Tägerig						
Samstag 10. Juni	19	8	6	5	0	**38**
Sonntag 11. Juni	24	22	11	7	0	**64**
TOTAL	**43**	**30**	**17**	**12**	**0**	**102**
Musiktag Wittnau						
Samstag 17. Juni	10	13	5	3	0	**32**
Sonntag 18. Juni	15	20	8	1	0	**44**
TOTAL	**25**	**33**	**37**	**4**	**0**	**76**
Musiktag Gansingen						
Samstag 24. Juni	14	10	5	0	0	**29**
Sonntag 25. Juni	6	5	6	2	1	**20**
TOTAL	**20**	**15**	**11**	**2**	**1**	**49**
Ehrungen an 3 Musiktagen						
TOTAL	**88**	**78**	**41**	**18**	**1**	**227**

Eidgenössischer Ehrenveteran, 70 Jahre

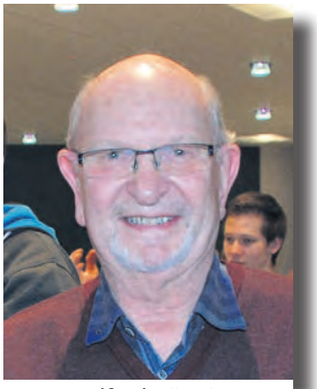
Kurt Baumgartner
MG Tegerfelden

CISM-Veteranen, 60 Jahre

Bruno Schaub
Big Band SM Aarburg

Eduard Rey
BB MV Birmenstorf

Eugen Zimmerli
MG Brittnau



Alfred Hänni
Harmoniemusik Buchs

Walter Schneider
MG Döttingen

Daniel Fankhauser
MG Eggenwil

Franz Villiger
MG Hermetschwil-Staffeln

Ulrich Haller
MG Lauffohr

Karl Holenstein
MG Leibstadt

Pius Hagenbuch
MV Lunkhofen

André Brunner
MG Meisterschwanden

Jakob Fischer
MG Meisterschwanden

Max Weiss
MG Othmarsingen

Georg Fischer
MG Spreitenbach

Walter Meier
MG Stetten

Peter Blunschi
MG Tägerig

Ulrich Gilgen
MG Tägerig

Ernst Vogt
MG Unterentfelden

Vincenzo Bergomi
MG Unterkulm

Kantonale Ehrenveteranen, 50 Jahre

Vereinsname	Name
Musikgesellschaft Asp	Mirer Peter
Musikgesellschaft Auenstein	Meier Robert
Musikgesellschaft Badenia Baden	Setz Bruno
Blasorchester Baden-Wettingen	Schneider-Schärer Ursula
Blasorchester Baden-Wettingen	Tellenbach-Schärer Dora
Musikgesellschaft Beinwil (Freiamt)	Weber Ueli
Musikgesellschaft Beinwil am See	Humbel Franz
Musikverein Eintracht Bellikon-Hausen	Steger Bruno
Musikgesellschaft Biberstein	Ott René

Vereinsname	Name
Musikgesellschaft Brittnau	Hofer Max
Musikgesellschaft Brittnau	Müller Ernst
Harmoniemusik Buchs	Leimgruber Erika
Harmoniemusik Buchs	Brogli Kurt
Musikgesellschaft Dintikon	Bryner Thomas
Musikgesellschaft Döttingen	Holenstein Werner
Musikgesellschaft Döttingen	Speckert Stefan
Musikgesellschaft Dürrenäsch	Wirz Willi
Musikgesellschaft Egliswil	Müller Adolf

Vereinsname	Name
Musikgesellschaft Ehrendingen	Haas Franz
Musikgesellschaft Gansingen	Hüsler Rudolf
Musikverein Concordia Hägglingen	Seiler Herbert
Musikgesellschaft Herznach-Ueken	Hasler Emil
Musikgesellschaft Herznach-Ueken	Schmid Heinz
Musikgesellschaft Kaiseraugst	Teruggia Felix
Musikgesellschaft Küttigen	Hunziker Heinz
Musikgesellschaft Küttigen	Wehrli Roger
Musikverein Lunkhofen	Eichholzer Josef
Musikverein Lunkhofen	Hagenbuch Hanspeter
Musikgesellschaft Möhlin	Kym Richard
Musikgesellschaft Murgenthal	Plüss Max
Musikgesellschaft Murgenthal	Wegmüller Christian
Musikverein Niederwil	Bühlmann Josef
Musikgesellschaft Obermumpf	Lüthi Rolf
Musikgesellschaft Rekingen	Meyer August
Harmoniemusik Rohrdorf	Blunschi Marcel
Musikgesellschaft Safenwil-Waltenswil	Leuenberger Ernst
Musikgesellschaft Schneisingen	Madliger Werner
Musikgesellschaft Stetten	Leimbruber Walter
Musikgesellschaft Suhr	Schär Walter
Musikgesellschaft Unterentfelden	Hodel Urs
Musikgesellschaft Untersiggenthal	Rohner Felix
Musikgesellschaft Untersiggenthal	Spörri Erich
Musikgesellschaft Wittnau	Uebelmann Paul
Musikverein Wohlen	Soldera Thomas
Musikverein Wohlen	Strebel Leonhard

Eidgenössische Veteranen, 35 Jahre

Vereinsname	Name
Musikgesellschaft Abtwil	Balmer Stefan
Musikgesellschaft Auenstein	Frei Roger
Musikgesellschaft Badenia Baden	Lang Andreas
Musikgesellschaft Beinwil am See	Galli Ueli
Musikgesellschaft Bettwil	Achermann Urs
Musikgesellschaft Bettwil	Stutz Paul
Musikgesellschaft Biberstein	Joho Ruth
Musikgesellschaft Brittnau	Schaub Beat
Musikgesellschaft Dintikon	Frey Karl
Musikgesellschaft Dürrenäsch	Walti Kurt
Musikgesellschaft Eggenwil	Meier Bruno
Musikgesellschaft Egliswil	Häfliger Bruno
Musikgesellschaft Egliswil	Hunziker Gerhard
Musikgesellschaft Egliswil	Kunz Max
Musikgesellschaft Eiken	Chiapparelli Sabine
Musikgesellschaft Endingen	Niederer Christian
Musikgesellschaft Erlinsbach	Siegrist Karl
Musikgesellschaft Frick	Leimgruber Stephan
AEW Concert Brass Fricktal	Schüpfer Urs
Brass Band Full	Hauser Corinne
Brass Band Full	Hauser Albin
Musikgesellschaft Gipf-Oberfrick	Schmid Donald
Musikverein Concordia Hägglingen	Geissmann Claudia
Musikverein Concordia Hägglingen	Theiler Christian
Musikgesellschaft Hausen	Keller-Humm Eveline
Musikgesellschaft Hausen	Studerus-Widmer Peggy
Musikgesellschaft Herznach-Ueken	Loosli Daniel
Musikverein Jonen	Kohler Thomas
Musikgesellschaft Kaiseraugst	Schmid Peter
Musikverein Künten	Gränacher Marcel
Musikverein Künten	Leuenberger André
Musikgesellschaft Leibstadt	Muntwyler Daniel
Musikgesellschaft Magden	Kurth Heidi
Musikgesellschaft Möhlin	Freiermuth Benno
Musikgesellschaft Möhlin	Lützelschwab Urs
Musikgesellschaft Muhen	Müller Peter
Musikgesellschaft Mühlau	Syfrig Jürg
Musikverein Niederwil	Herzig-Wicki Esther
Musikverein Niederwil	Kapaurer Roland
Musikverein Niederwil	Kaufmann-Mäder Beatrice
Musikgesellschaft Oberkulm	Hofmann Beat
Musikgesellschaft Oeschgen	Bur-Hürzeler Monika
Musikgesellschaft Oftringen-Küngoldingen	Zimmerli Jacqueline
Musikgesellschaft Othmarsingen	Müller Thomas

Vereinsname	Name
Musikgesellschaft Othmarsingen	Sehringer Ralph
Musikgesellschaft Reinach AG	Flückiger Ulrich
Musikgesellschaft Reinach AG	Frey Kathrin
Musikgesellschaft Reinach AG	Kamer-Leutwiler Katharina
Musikgesellschaft Reinach AG	Maurer Beat
Musikgesellschaft Rietheim	Binder Erich
Harmoniemusik Rohrdorf	Gasser Rolf
Harmoniemusik Rohrdorf	Stenz Christoph
Musikgesellschaft Schafisheim	Schaffner Rolf
Musikgesellschaft Schafisheim	Wildi Marianne
Musikgesellschaft Schupfart	Müller Josef
Musikgesellschaft Schupfart	Müller Astrid
Musikgesellschaft Schwaderloch	Häusler Peter
Musikgesellschaft Sins	Leibacher Ewald
Musikgesellschaft Sins	Schmid Kilian
Musikgesellschaft Spreitenbach	Mairinger Ralph
Musikgesellschaft Staffelbach	Erb Brigitte
Musikgesellschaft Staffelbach	Haller Marianne
Musikgesellschaft Stengelbach	Harrer Rebekka
Musikgesellschaft Stetten	Fischer Victor
Musikgesellschaft Suhr	Anneler Cornelia
Musikgesellschaft Suhr	Furrer Jakob
Musikgesellschaft Suhr	Hohl Peter
Musikgesellschaft Suhr	Kümmerli Beatrice
Musikgesellschaft Suhr	Lüscher Peter
Harmonie Turgi Gebenstorf	Porta Roman
Musikgesellschaft Villnachern	Spillmann Katharina
Musikverein Vordemwald	Plüss Beat
Musikgesellschaft Waltenschwil	Huwiler Thomas
Musikgesellschaft Concordia Wegenstetten	Wendelspiess Felix
Musikgesellschaft Concordia Wegenstetten	Wendelspiess Philipp
Musikgesellschaft Wil	Madliger Nelli
Musikgesellschaft Eintracht Windisch	Härdi Christian
Musikverein Wohlen	Lüthi Beat
Musikverein Wohlen	Rey Adrian
Musikgesellschaft Wölflinswil-Oberhof	Näf Franz
Musikgesellschaft Würenlingen	Birchmeier Erika
Musikgesellschaft Zeiningen	Grasser Johannes

Kantonale Veteranen, 25 Jahre

Vereinsname	Name
Stadtmusik Aarau	Schläpfer Barbara
Stadtmusik Aarau	Hunziker Peter
Musikgesellschaft Badenia Baden	Lauber Urs
Musikgesellschaft Beinwil (Freiamt)	Leuthard Roman
Musikgesellschaft Beinwil (Freiamt)	Weber Andrea
Musikgesellschaft Bettwil	Schönenberg René
Musikgesellschaft Bettwil	Schönenberg Erich
Musikgesellschaft Biberstein	Lutz Judith
Musikverein Bottenwil	Bertschi Corinne
Musikverein Bottenwil	Schenk Roger
Musikgesellschaft Brittnau	Gerhard Stephan
Musikgesellschaft Brittnau	Häuselmann Samuel
Musikverein Brugg-Windisch	Tanner Martin
Harmoniemusik Buchs	Nussbaumer Hans-Peter
Musikgesellschaft Dottikon	Frei Daniel
Musikgesellschaft Egliswil	Häusermann Corinne
Musikgesellschaft Ehrendingen	Frei Tanja
Musikgesellschaft Ehrendingen	Hager Thomas
Musikgesellschaft Ehrendingen	Laube Stefan
Musikgesellschaft Eiken	Schürch Roland
Musikgesellschaft Erlinsbach	Wernli Nicole
Musikgesellschaft Fislisbach	Kohler Christian
Musikgesellschaft Fislisbach	Meier Franz
Musikgesellschaft Fislisbach	Rimann Urs
AEW Concert Brass Fricktal	Oswald Stefan
Brass Band Full	Egli Markus
Brass Band Full	Graf Marcel
Musikgesellschaft Gränichen	Peter Denise
Musikgesellschaft Gränichen	Richner-Steiner Janine
Musikverein Concordia Hägglingen	Geissmann Stefan
Musikverein Concordia Hägglingen	Zeier Martina
Musikgesellschaft Hausen	Ammann Karin
Musikgesellschaft Hausen	Byland Heinz
Musikgesellschaft Hausen	Gränacher Arno

Vereinsname	Name
Musikgesellschaft Hermetschwil-Staffeln	Kohler Thomas
Musikgesellschaft Hornussen	Aeschbacher Astrid
Musikgesellschaft Hornussen	Aeschbacher Andreas
Musikgesellschaft Hornussen	Schüttel Corinne
Musikgesellschaft Kaiseraugst	Correncourt-Schmid Sabine
Musikgesellschaft Kaiseraugst	Obrist-Bébié Michèle
Musikgesellschaft Kaiseraugst	Schätti Andreas
Musikgesellschaft Kaiseraugst	Schmid Astrid
Stadtmusik Klingnau	Bührer Markus
Stadtmusik Klingnau	Huwiler Stefan
Stadtmusik Klingnau	Keller Patrik
Musikgesellschaft Küttigen	Roth Hans
Musikgesellschaft Küttigen	Staub Sibylle
Musikgesellschaft Leibstadt	Muntwyler Pia
Musikgesellschaft Brass Band Lengnau	Müller Wendelin
Musikverein Mägenwil-Wohlenschwil	Kneuss Daniel
Musikverein Merenschwand	Heggli René
Musikverein Merenschwand	Konrad André
Musikverein Merenschwand	Schüepp Nicole
Musikverein Merenschwand	Wolfisberg Andrea
Musikverein Merenschwand	Fischer Carole
Musikgesellschaft Mettau	Zumsteg Martin
Musikgesellschaft Möhin	Bühler Barbara
Musikgesellschaft Möhlin	Halser Reto
Musikgesellschaft Möhlin	Schmid Iris
Musikgesellschaft Möriken-Wildegg	Burger Philipp
Musikgesellschaft Möriken-Wildegg	Hediger Therese
Musikgesellschaft Möriken-Wildegg	Schödler Markus
Musikgesellschaft Möriken-Wildegg	Strebel Andreas
Musikgesellschaft Muhen	Guggisberg Stephan
Musikgesellschaft Muhen	Müller Nathalie

Vereinsname	Name
Musikgesellschaft Murgenthal	Anliker Alexander
Musikgesellschaft Murgenthal	Hochuli Gaby
Musikgesellschaft Murgenthal	Rickli Markus
Musikgesellschaft Murgenthal	Rieder Dominic
Musikgesellschaft Oftringen-Küngoldingen	Eich Michael
Musikgesellschaft Othmarsingen	Jakob Markus
Musikverein Reitnau	Hauri Reto
Musikgesellschaft Rekingen	Buck Raphael
Musikgesellschaft Rekingen	Leber Marianne
Musikgesellschaft Rietheim	Meyer André
Musikgesellschaft Rohr	Wildi Martin
Musikgesellschaft Schinznach-Dorf	Kopp Michael
Musikgesellschaft Schupfart	Leubin Urs
Musikgesellschaft Schupfart	Reiniger Thomas
Musikgesellschaft Schupfart	Schmid Reto
Musikgesellschaft Sins	Burkart Marco
Musikgesellschaft Sins	Laubacher Fabian
Musikgesellschaft Spreitenbach	Mohn Priska
Musikgesellschaft Spreitenbach	Schaffhauser Hanni
Musikgesellschaft Stetten	Fischer Stefan
Musikgesellschaft Stetten	Fischer Christoph
Musikgesellschaft Stetten	Kuonen Freddy
Musikgesellschaft Sulz	Karadag Isabelle
Musikgesellschaft Sulz	Rehmann Dieter
Musikgesellschaft Unterentfelden	Mettmann Sabine
Musikgesellschaft Wallbach	Rohr Tamara
Musikgesellschaft Concordia Wegenstetten	Ackermann Ronny
Musikgesellschaft Würenlingen	Mayor-Meier Sascha
Musikgesellschaft Würenlos	Rufer Matthias
Stadtmusik Zofingen	Siegenthaler Andreas

Bild: zVg

Agenda

55. Veteranentagung 15. Oktober 2017 in Seengen
Organisator MG Seengen

Kantonales Musikfest 2018 findet in Laufenburg statt.
22. - 24. Juni 2018 und 29. Juni - 1. Juli 2018
Organisatoren : Stadtmusik Laufenburg, MG Kaisten und MG Sulz

56. Veteranentagung Oktober 2018 in Strengelbach
Organisator MG Strengelbach

57. Veteranentagung Oktober 2019 in Frick
Organisator MG Frick

Veteranentagung 2020 und folgende Jahre

Welcher Verein möchte eine Tagung 2020 und weitere Jahre durchführen? Voraussetzung ist ein Lokal mit mindestens 350 Sitzplätzen (event. 800 Sitzplätze bei einer Tagung mit Partnerinnen / Partner) und die Verpflegungsmöglichkeit. Der Anlass findet im üblichen Rahmen am 3. Wochenende im Oktober nach Absprache mit dem Vorstand (halbtags) statt. Als Organisator steht Ihnen eine zusätzliche Einnahmequelle offen.
Jeder Verein mit der notwendigen Infrastruktur kann sich bewerben, für das Jahr 2020 und folgende.
Bewerbungen zur Übernahme der Tagung 2020 und weitere sind schriftlich an unseren Präsidenten, **Benno Hüsler, Galten 17, 5272 Gansingen,** einzureichen. Für allfällige Fragen steht er Ihnen unter der Telefonnummer 062 875 22 70 zur Verfügung.

Veteranentagung 2016 *Bild: ake*

Neubesetzung des Verbandssekretariats

Am 1. Juli hat Patricia Erhard aus Laufenburg die Stelle des Verbandssekretariates übernommen. Der Vorstand des AMV wünscht Patricia eine gute Einarbeitungszeit und freut sich auf die Zusammenarbeit.
Den Kontakt zum Sekretariat erhalten Sie am Besten über Mail an sekretariat@aarg-musikverband.ch
An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die bisherige Sekretärin Manuela Merkofer. Alles Gute für die Zukunft.

Impressum

nächste Ausgabe

Nr.	Einsendeschluss	Ausgabe
151	06.10.2017	30.10.2017

Verleger:
Aargauischer Musikverband
5000 Aarau
www.aarg-musikverband.ch

Kontakt:
redaktion@aarg-musikverband.ch

Postanschrift:
Redaktionsleitung «Aargauer Musikant»
André Keller, Schulstrasse 2, 5505 Brunegg
andre.keller@aarg-musikverband.ch

Inserate:
Urs Wittmer
urs.wittmer@aarg-musikverband.ch

Fotos:
Thomas Kaspar
thomas.kaspar@aarg-musikverband.ch

Adressänderungen:
Aargauischer Musikverband
5000 Aarau
sekretariat@aarg-musikverband.ch

Gestaltung/Layout
Elisabeth Friedli
elisabeth.friedli@aarg-musikverband.ch

Druck:
ZT Medien AG, Zofingen

Auflage:
2500 Ex.

Online:
www.aarg-musikverband.ch

Fotowettbewerb

Mit der Verlängerung des Einsendeschlusses auf Ende Juli waren wir von der Redaktion ein bisschen gar optimistisch. Leider hat die Bewertung und Rangierung der Fotos nicht rechtzeitig auf den Redaktionsschluss geklappt. So müssen wir die Auflösung und Publikation der besten Fotos auf die nächste Ausgabe vertagen. Wir bitten um Verständnis!
Die Redaktion